

Festivals

Französisch

Ruhrgebiet. Pierre-Laurent Aimard eröffnet am 19. April das diesjährige Klavier-Festival Ruhr – natürlich mit einer Debussy-Hommage. Seine schöne Idee: dem Meister Musik von Bewunderern gegenüberzustellen, die seiner in einer 1920 veröffentlichten Sammlung gedachten. Bis zum 13. Juli geben sich danach die Stars die Klinke in die Hand. „Frankreich“ bildet den Schwerpunkt, aber Mitsuko Uchida spielt Schubert, Arcadi Volodos Schumann, Brahms und Schubert, und auch András Schiff hat deutsche Klassiker auf dem Programm. www.klavierfestival.de

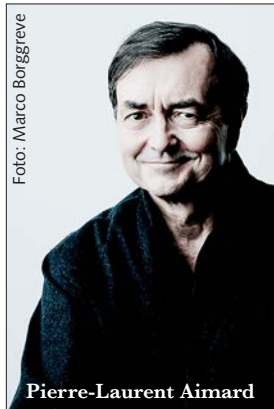


Foto: Marco Borggreve

Pierre-Laurent Aimard

Amerikanisch

Monaco. „Frühling der Künste“ lautet der schöne Titel des Festivals in Monaco vom 16. März bis 29. April. In diesem Jahr widmet es sich besonders der amerikanischen Musik: Charles Ives persönlich begrüßt uns mit einem Lied auf der Website. Seine zweite Sinfonie erklingt denn auch beim Eröffnungskonzert mit dem Orchestre national de France, später folgen weitere Orchesterwerke, Kammer-, Klavier- und Vokalmusik. Mehr amerikanische Töne gibt es von Morton Feldmann, George Crumb und natürlich vom Jubilar Leonard Bernstein. Mozart steuern u.a. Roger Norrington und das Orchestra of the Age of Enlightenment bei. Wer allerdings die seltene Gelegenheit nutzen will, Berios Sequenze I-XIV zu hören, muss vierzehn Konzerte besuchen – in jedem gibt immer nur eine! www.printempsdesarts.com


Mezzo-Sopranistin
Isabelle Druet

Foto: Némó Perier Stefanovitch

Schwäbisch

Stuttgart. Ein tolles Programm mit tollen Musikern hat das Musik Podium Stuttgart in sein kleines Barock-Festival vom 19. bis 22. April gepackt: Die Sopranistin Julia Lezhneva ist nicht nur in einer Zelenka-Messe, sondern auch noch mit einem Händel-Graun-Programm zu hören. Das Huelgas-Ensemble singt flämische Polyfonie. Hille Perl widmet sich dem Stylus phantasticus. Und Hana Blažíková singt Troubadour-Lieder. <http://musikpodium.de/index.php/stuttgart-barock>



Julia Lezhneva

Badenweiler Musiktage „Heut' und ewig“



28.04.– 01.05.2018

Samstag, 28.04.2018

Kammerkonzert I:

Diotima Quartett, Paris

Werke von: Tristan Murail, Claude Debussy und Arnold Schönberg

Sonntag, 29.04.2018

Liederabend mit Hans Christoph Begemann (Bariton) und Thomas Seyboldt (Klavier)

Lieder von Franz Schubert und Wolfgang Rihm

Montag, 30.04.2018

Kammerkonzert II:

Ilya Gringolts – Violine, James Boyd – Viola, Thomas Demenga – Violoncello
Werke von Franz Schubert, B.A. Zimmermann, W.A. Mozart, L.v. Beethoven

Dienstag, 01.05.2018

Klavierabend Alexander Melnikov
an vier Flügeln (Pleyel, Blüthner, Steinway)

Werke von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartoldy, Frédéric Chopin, Franz Liszt und Igor Strawinsky

Änderungen vorbehalten

Historisch

Göttingen. Ganz im Zeichen Mozarts steht die zweite Auflage der Klaviertage vom 25. bis 29. April, die der Spezialist für historische Tasteninstrumente Gerrit Zitterbart veranstaltet. Hier ist vieles zu hören, was Mozart mit Klavier geschrieben hat: Violinsonaten und Klavier-Trio, Klavier-Quartett und -Konzert, Klavier solo und vierhändig. Zitterbart wird u.a. vom Klenke-Quartett, seinem jungen Kollegen Viacheslav Shelepov und seiner koreanischen Schülerin Saeyoung Jeong unterstützt. www.clavier-salon-goettingen.de

Künstlerische Leitung: Lotte Thaler

www.badenweiler-musiktage.de

Konzert-Termine

Aachen

So/Mo, 22./23.04., 18/20 Uhr, Eurogress; das Sinfonieorchester Aachen (Leitung: Justus Thorau) mit Strawinskys „Feuervogel“, Zimmermanns Trompetenkonzert (Solist Simon Höfele) und Tschaikowskys Sechster

Augsburg

Mo/Di, 09./10.04., 20 Uhr, Kongress am Park; die Augsburger Philharmoniker (Leitung: Lancelot Fuhry) mit Beethoven und Sibelius

Baden-Baden

So, 01.04., 18 Uhr, Festspielhaus; die Berliner Philharmoniker unter Simon Rattle mit Bernsteins Sinfonie Nr. 2 (mit Krystian Zimerman) und Beethovens Sinfonie Nr. 3

Bamberg

Do, 26.04., 20 Uhr, Joseph-Keilberth-Saal; im Rahmen seiner Residenz bei den Bamberger Symphonikern singt Christian Gerhaher die Uraufführung von Widmanns „Das heiße Herz“

Berlin

Di, 10.04., 20 Uhr, Philharmonie; das Bundesjugendorchester und das Orchestre Français des Jeunes führen das War-Requiem von Britten auf

Bern

Sa/So, 28./29.04., 19.30/17 Uhr, Kursaal; das Berner Symphonieorchester (Ltg.: Dylan Corlay) mit Messiaens „Les Offrandes oubliées“, Beethovens Tripelkonzert (mit dem Oliver-Schnyder-Trio) und „Daphnis et Chloe“ von Ravel

Dortmund

Sa, 21.04., 20 Uhr, Konzerthaus; Piotr Anderszewski spielt Fantasie und Sonate c-Moll von Mozart, „Auf verwachsenem Pfad“ von Janacek sowie zwei Mazurken und die Polonaise-Fantaisie von Chopin

Düsseldorf

Sa, 07.04., 20 Uhr, Tonhalle; Tenor Juan Diego Flórez und die NDR Radiophilharmonie unter Riccardo Minasi

Freiburg

Mo, 02.04., 20 Uhr, Konzerthaus; das Freiburger Barockorchester führt mit Matthias Goerne in der Titelrolle das Oratorium „Elias“ von Mendelssohn auf

Hamburg

Di, 24.04., 20 Uhr, Laeiszhalle; King Arthur von Purcell mit Gabrieli Consort & Players unter Paul McCreech

Hannover

So, 22.04., 11.30 Uhr, Kleiner Sendesaal; das Ensemble Oktopus spielt im Rahmen des Klangbrücken-Festivals Werke von Berio, Ligeti und Françaix

Kiel

Mo, 09.04., 20 Uhr, Schloss; Mendelssohns erstes Klavierkonzert (mit Alexander Krichel) und die Sinfonie „Lobgesang“ mit dem Philharmonischen Orchester unter Georg Frittsch

Köln

So, 29.04., 20 Uhr, Philharmonie; das Gewandhausorchester Leipzig unter Andris Nelsons spielt Mozarts Sinfonie Nr. 40 und Tschaikowskys Sechste

Leipzig

Do, 19.04., 20 Uhr, Gewandhaus; Andris Nelsons und das Gewandhausorchester u.a. mit Brahms' Vierter

Lübeck

So/Mo, 29./30.04., 11/19.30 Uhr, Musik- und Kongresshalle; Bruckners Sinfonie Nr. 8 mit dem Philharmonischen Orchester unter Ryusuke Numajiri

Luxemburg

Do, 26.04., 20 Uhr, Philharmonie; Anna Prohaska und Eric Schneider (Klavier) präsentieren Lieder u.a. von Beethoven, Mahler, Rihm, Schubert, Weill, Wolf

Magdeburg

Do/Fr, 12./13.04., 19.30 Uhr, Opernhaus; Debussys „Prélude à l'après-midi d'un faune“, Lalos Cellokonzert und Schumanns erste Sinfonie mit der Magdeburger Philharmonie unter Kimbo Ishli

Nürnberg

Sa, 14.04., 20 Uhr, Meistersingerhalle; Nemanja Radulovic spielt das Violinkonzert von Chatschaturjan, Ariane Matiakh dirigiert außerdem die fünfte Sinfonie von Sibelius mit den Nürnberger Symphonikern

Rostock

So-Di, 08.-10.04., 18/19.30 Uhr, Volkstheater; Sharon Kam spielt das Klarinettenkonzert Nr. 1 von Weber, die Norddeutsche Philharmonie unter Christof Prick ist zudem mit Brahms' Dritter zu hören

Saarbrücken

Fr, 13.04., 20 Uhr, Funkhaus

Halberg; Mirjam Contzen (Violine) und die Deutsche Radio Philharmonie spielen unter Reinhard Goebel Werke von Heinrichen, Zelenka, Fasch, Veracini und Telemann

Weimar

Do, 26.04., 19.30 Uhr, Weimarerhalle; die „Missa Solemnis“ von Beethoven mit der Staatskapelle Weimar, dem MDR Rundfunkchor, Solisten, Leitung.: Marek Janowski

Wolfsburg

So, 08.04., 18 Uhr, Autostadt; im Rahmen des Festivals Movimentos spielt das Ensemble Risonanze Erranti unter Peter Tilling Werke von Rihm (u. a. zwei Uraufführungen von Frühwerken)

Wuppertal

So, 22.04., 18 Uhr, Stadthalle; das Mandelring-Quartett spielt die Quartette von Ravel und Debussy und zwei von Haydn

Zürich

Fr, 27.04., 19.30 Uhr, Tonhalle Maag; Mahlers neunte Sinfonie mit dem London Symphony Orchestra unter Simon Rattle



Radio-Termine

So, 01.04., WDR 3, 20.04 Uhr

„Hans Heiling“, Oper von Heinrich Marschner, Mitschnitt aus dem Aaltotheater Essen

Mo, 02.04., SWR 2, 20.04 Uhr

Elina Garanca singt Berg und Ravel, mit den Berliner Philharmonikern unter Simon Rattle – aus Baden-Baden

Do, 05.04., NDR Kultur, 20 Uhr

Arienabend mit Startenor Juan-Diego Flórez und der NDR Radiophilharmonie – live

Do, 05.04., DLF, 21.05 Uhr

FONO-FORUM-Autor Karl Lippegaus über den Schlagzeuger Ches Smith

Fr, 06.04., WDR 3, 20.04 Uhr

Britten: „War Requiem“; mit dem Bundesjugendorchester und dem Orchestre Français des Jeunes – live aus der Kölner Philharmonie

Sa, 07.04., BR-Klassik, 18.59 Uhr

Donizetti: „Lucia di Lammermoor“; mit Olga Peretyatko und Vittorio Grigolo – live aus der Met

Sa, 07.04., NDR Info, 22.05 Uhr

Karl Lippegaus mit einem Jazz Special zum 80. Geburtstag von Freddie Hubbard

So, 08.04., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Fünf Viole da Gamba und Elektronik, u. a. mit Hille Perl und Werken von Palestrina bis Stockhausen

Fr, 13.04., hr2 Kultur, 20.04 Uhr

100 Jahre Leonard Bernstein – Konzert des hr-Sinfonieorchesters und der hr-Bigband – live

Fr, 13.04., SR 2 KulturRadio, 20.04 Uhr

Miriam Contzen (Violine) und die Deutsche Radio Philharmonie



Foto: Uwe Arens

Hille Perl

(Ltg.: Reinhard Goebel) mit Heinichen, Veracini, Fasch, Zelenka und Telemann

Sa, 14.04., NDR Kultur, 19 Uhr

Verdis „Aida“; live aus der Staatsoper Hannover mit Karine Babajanyan u. a.

Sa, 14.04., SWR 2, 22.03 Uhr

Jazztime: John McLaughlin und das erste Mahavishnu Orchester (1971-73)

So, 15.04., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Pianistin Beatrice Rana u. a. mit den „Miroirs“ von Ravel und der „Feuervogel-Suite“ von Strawinsky

Fr, 20.04., SR 2 KulturRadio, 20.04 Uhr

Orchestre Philharmonique du Luxembourg und Ksenija Sidorova (Akkordeon) live im Konzert

Fr, 20.04., BR-Klassik, 20.05 Uhr

BR-Symphonieorchester (Ltg.: Mariss Jansons) mit Mahlers Sinfonie Nr. 7

Sa, 21.04., rbb Kulturradio, 23.04 Uhr

Impressionen von der internationalen Fachmesse jazzahead! in Bremen

Do, 26.04., hr2 Kultur, 20.04 Uhr

Die hr-Bigband und Ivan Lins – live

Fr, 27.04., hr2 Kultur, 20.04 Uhr

Das hr-Sinfonieorchester unter Paavo Järvi und Mischa Maisky (Cello) u. a. mit den Rokoko-Variationen von Tschaiowsky und Max Bruchs „Kol Nidrei“

TV-Termine

So, 01.04., ARTE, 01.00 Uhr

Händels „Messias“ in der Osternacht – Aufzeichnung mit dem BR-Chor, dem Ensemble B'Rock und Peter Dijkstra

Mi, 04.04., BR, 00.45 Uhr

Arvo Pärt: „Fratres“; Raum-Klang-Installation mit dem BR-Rundfunkorchester, Elektronik-Sounds und Lichtprojektionen

TV-Tipp des Monats

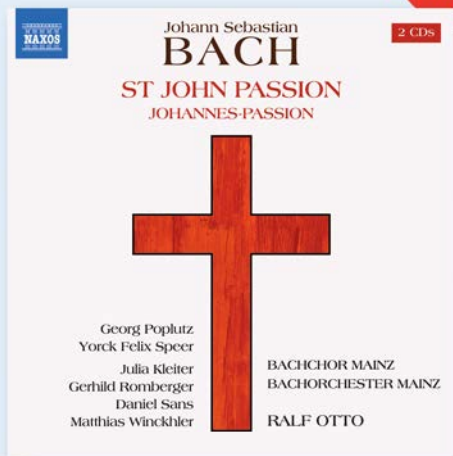
So, 08.04., ARTE, 0.20 Uhr

Maurice Béjarts Inszenierung von Beethovens Neunter in einer Rekonstruktion der Originalchoreografie von 1964



Foto: H. Kiyonori

Bachchor Mainz



Der Beginn einer Reihe von Aufnahmen der großen Vokalwerke Joh. Seb. Bachs

Georg Poplutz | Yorck Felix Speer | Julia Kleiter
Gerhild Romberger | Daniel Sans | Matthias Winckler
Bachchor Mainz | Bachorchester Mainz
Leitung: Ralf Otto

Der Bachchor Mainz und das Bachorchester Mainz unter der Leitung von Ralf Otto veröffentlichen in den kommenden zwei Jahren vier Neuproduktionen der großen Chorwerke Johann Sebastian Bachs.

Im Mittelpunkt der Aufnahmen steht ein am Originalklang orientiertes Musizieren. Dabei ist Ralf Ottos Augenmerk vor allem auf emotional inspiriertes Spielen und Singen von höchstem Ausdruck gerichtet.

www.bachchormainz.de

EAN 747313381777